

verlangt. Daß der dazu berufene Künstler verstand, in dem geforderten Sinne zu arbeiten, würdigte der Berliner Volkswitz. Er verglich die Ehe zwischen alten und neuen Baugedanken, wie sie der Umbau zusammenschweißt, mit der „Vergewaltigung einer Ziege durch einen Stier“.

Eine andere Aufgabe stellt sich dem Baumeister, der für konservativere Geschäftsbedürfnisse arbeitet. Es gibt vornehme Privatbanken und andere Geschäfte, die



39 / BERLIN. BLICK VOM LEIPZIGER PLATZ NACH OSTEN IN DIE LEIPZIGER STRASSE
Dieses Bild zeigt die mangelnde Harmonie zwischen den in Abbildung 40 und 42 gegebenen Fassaden.

es sogar verschmähen, auch nur ein Namensschild auszuhängen. Die teuersten Schneider des europäischen Festlandes verbergen sich hinter der unübertrefflichen – Vornehmheit der einheitlichen Fassaden des Pariser Vendôme-Platzes. In den vornehmsten Geschäftsstraßen ist laute Architektur - Reklame schädlich. Nur der marktschreierische Massenverkäufer

braucht sie. Auch der *solide* Kleinhandel kann sich vorteilhaft in ein städtebauliches Ganzes einordnen.

EINZELBESPRECHUNG EINIGER BEISPIELE

Wie sehr die Beurteilung einer Fassade von städtebaulichen Rücksichten geleitet sein muß, soll hier an den Beispielen einiger neuerer Berliner Fassaden dargetan werden. Namentlich, wenn es sich um Monumentalstraßen wie Rue de

Rivoli (Abb. 89, 90, 102), Rue Royale, Regent Street (Abb. 35, 145—46) oder Unter den Linden (Abb. 354—55) handelt, ist der z. B. in Berlin getane Verzicht auf einheitlichen Formwillen und selbst auf einheitliche Gesimslinien im höchsten



40 / BERLIN. NORDOST-SEITE DES LEIPZIGER PLATZES
Vgl. Abb. 39 und 42